

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



Wege ins Freie.



VEREINSSPIEGEL

Sektion Gebirgsverein Stockerau

Ausgabe 3 – September 2010



Warum der Alpenverein Stockerau die „Wir sind Rekord-verdächtig“-Plakette der Jungen ÖVP bekommen hat, lest ihr auf Seite 3.

Alle Details zur neuen Kletterwand inklusive Kursprogramm findet ihr auf Seite 5.

Wie eine Gruppe dem Wetter trotzte und zwei Tage die Donau hinunter paddelte, könnt ihr auf den Seiten 6 und 7 nachlesen.

Und warum unser Engagement beim Ferienspiel ein voller Erfolg war, findet ihr auf Seite 9.



Liebe Mitglieder!

Der Alpenverein wird in unserer stressgeplagten und computerisierten Welt immer wichtiger. Gesunde Umwelt, Erholung in der Natur und gemeinsame Erlebnisse mit Gleichgesinnten tragen zu unserem eigenen Wohlbefinden entscheidend bei. Unsere Sektion trägt mit ihren zahlreichen Veranstaltungen – für jede Altersgruppe – zu Ihrem Wohlbefinden bei.

Die Ausbildung von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern, die professionelle Durchführung von kostengünstigen Veranstaltungen sowie die Erhaltung von Hütten und Wegen in Österreich kostet Geld. Durch die Bezahlung Ihres jährlichen Mitgliedsbeitrages bringen Sie, liebes Mitglied, dieses dringend benötigte Geld auf. Dieser Beitrag ist daher eine Investition in unser aller Zukunft und die Zukunft unserer Kinder. Nach vielen Jahren gleich bleibenden Mitgliedsbeitrages wird mit 2011 der Beitrag erhöht. Details dazu finden Sie im November in der Beitragsvorschreibung sowie jetzt schon auf der Homepage des Alpenvereins. Bei Fragen können Sie mich und mein Team auch gerne anrufen!

Mit Ihrer Unterstützung kann der Alpenverein seine Spitzenposition unter den Alpinvereinen noch weiter ausbauen. Begeistern Sie Freunde oder Bekannte von den Vorteilen des Alpenvereins. Mitglieder gewinnen zahlt sich aus! Überzeugen Sie Ihre Freunde und holen Sie sich Ihre Prämie – eine ALPENVEREINSKARTE oder MCKINLEY Produkte.

Eine Neuanmeldung ab 1. September gilt bereits für 2011, das restliche Jahr 2010 ist also gratis – bei vollem Versicherungsschutz. Für Kinder ohne Einkommen bis zum 25. Lebensjahr und Studenten bis zum 27. Lebensjahr, deren beide Elternteile Alpen-



vereins-Mitglieder sind, ist die Mitgliedschaft überhaupt kostenlos. Dies gilt auch für Kinder von Alleinerziehern.

Mehr Info gibt's im Internet unter www.alpenverein.at/portal/Mitgliedwerden/Mitglieder_werben/Infos.php oder auch gerne persönlich am Telefon.

Ich wünsche Euch, liebe Leser, einen schönen Herbst und zwischendurch immer ein paar Tage Zeit die Natur zu genießen. Vielleicht sehen wir uns bei einer unserer Ver-

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
Österreichischer Alpenverein
Sektion Gebirgsverein Stockerau
F. d. I. v. Dr. Wolfgang Schnabl
Chefredaktion und Layout: Lisa Hellmann
A - 2000 Stockerau

Teens Sportiv und Generation AV (14+): Zweitageswanderung 18. bis 19. September: Gosaukamm-Umrundung

Die Jugendgruppen Teens Sportiv (14-19 Jahre) und Generation AV (20+) umrunden im September den Gosaukamm. Die Strecke teilen wir auf zwei Tage mit je ca. 4 Stunden reiner Gehzeit (Übernachtung: Hofpürglhütte).

Stationen der Tour:

Talstation der Gosaukambahn (940m) – Gablonzerhütte (1550m) – Stuhlalm (1452m) – Hofpürglhütte (1705m) – Steiglpaß (2016m) – Gosausee (940m)

Informationen und Anmeldung: jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at



Wir sind rekordverdächtig



Gemeinderat Gregor Hetzendorfer überreichte gemeinsam mit Frau Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer und Stefan Hofmüller (JVP) die „Wir sind rekordverdächtig“-Palette an unsere Sektion.

Unter diesem Titel zeichnete die JVP verschiedene Vereine aus, die ehrenamtlich tätig sind. Im Bezirk Korneuburg hat neben dem Roten Kreuz und dem NÖ Hilfswerk auch der Alpenverein Stockerau diese Auszeichnung erhalten.

Derzeit werden bei uns in vier Jugendgruppen rund fünfzig Kinder und Jugendliche von 13 Jugendleitern betreut. Daneben stehen rund um den Vorstand noch mehr als ein Dutzend weiterer ehrenamtlicher Helfer und Mitarbeiter zur Verfügung, wenn es darum geht Veranstaltungen zu organisieren oder irgendwo Hand anzulegen.

Aus Spaß und Freude

Die familiäre und freundliche Atmosphäre, die im Alltag und bei den Veranstaltungen allgegenwärtig ist, trägt dazu bei, dass es immer noch Spaß macht, wenn kaum ein Wochenende ohne Alpenvereinsaktivität vergeht.

Wir bedanken uns jedenfalls für diese Auszeichnung und werden uns auch in Zukunft um ein attraktives Programm bemühen.

Gabriel Ehrentraud
Jugendteamleiter

TEENS SPORTIV im Herbst/Winter

Auch im nächsten Semester bieten Alpenverein und Sportunion wieder gemeinsam einmal im Monat Fun und Action zu attraktiven Preisen für Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren.



Unsere nächsten Termine:

- 18.-19. September: Wandern: Gosaukammumrundung
- 16. Oktober: Bowling
- 13. November: Klettern
- 17.-19. Dezember: Ski- und Snowboardwochenende (Details siehe Seite 10)
- 15. Jänner: Schneeschuhwandern
- 19. Februar: Zirkus- und Akrobatiktag

Details bzw. das komplette Jugendprogramm findet ihr auf unserer Homepage.
Information und Anmeldung: Lisa Hellmann, 0699/11112991, lisa.hellmann@kabsi.at



Minigolfen



Als Pendant zum mittlerweile jährlichen Eisstockschießen probierten wir heuer am 16. Juli Minigolfen aus. Strahlend schönes Sommerwetter machte uns Lust auf das Patten am Hartplatz.

So stürmten wir zu neunt den Minigolfplatz im Stockerauer Freibad. Und stellten fest: Minigolfen ist nicht nur etwas für Kinder - sondern macht einfach in jedem Alter Spaß.

In freundschaftlicher Konkurrenz wurden am Ende die Punkte gezählt und rasch stand fest: Herbert Wiedermann hat uns alle um längen geschlagen (gefolgt von Erich Vybiral und Meinerwenigkeit).

Zum Abschluss ging's noch auf ein kühles Bier zum IHM's. Die einhellige Meinung am Ende des Tages: Das machen wir garantiert nächstes Jahr wieder!

Lisa Hellmann

Au(s)radeln: LandArt

LandArt – zu deutsch „Kunst in der Landschaft“ - heißt einfach, dass wir unserer Phantasie freien Lauf lassen und lustige „Kunstwerke“ in der Au bauen wollen. Mit all den bunten herbstlichen Dingen, die wir in der Natur finden: bunten Blättern, Lehm, Steinen, Früchten, Ästen usw.

Wenn Du zwischen **5 und 10 Jahren** bist, hast Du mit uns den meisten Spaß!
Bitte denk daran, dass wir schmutzig werden können - zieh Dir daher strapazfähige Kleidung und feste Schuhe an! Und bring eine kleine Jause und Trinken für unser Picknick mit!
Damit wir genug Zeit zum spielen und basteln haben, fahren wir mit dem Rad!

Datum: Sonntag, 10. Oktober 2009
Treffpunkt: Park & Ride Bahnhof Stockerau um 14 Uhr, mit Fahrrad & Helm!
Dauer: je nach Witterung bis max. 18 Uhr
Anmeldung: bitte bis spätestens 8.10.
Kosten: gratis für Mitglieder, 3 Euro für Nichtmitglieder
Mitzunehmen: Jause, strapazfähige Kleidung

Information und Anmeldung: Dr. Julia Kelemen-Finan, 0680/3000720



Klettern in Stockerau: Ein Traum wird Wirklichkeit

Pünktlich zum Schulbeginn wurde der neu errichtete Turnsaal im Gymnasium Stockerau seiner Bestimmung übergeben. Seit kurzem ist auch die dort situierte Kletterwand verwendbar. Dies eröffnet uns beim Alpenverein Stockerau auch die Möglichkeit zum einen Kletterkurse anzubieten und uns zum anderen mit anderen Kletterbegeisterten zum Freien Training zu treffen.

Details

Kursbetrieb

Kinderkletterkurs I (Jahrgang 2000 bis 2004):

Kursdauer: 8. Oktober bis 26. November (8 Einheiten) jeweils Freitag von 17 bis 18:30 Uhr

Kosten: 48 Euro für MG, 65 für Nichtmitglieder
Maximale Teilnehmerzahl: 12 Kinder

Kinderkletterkurs II (Jahrgang 1996 bis 2000)

Kursdauer: 14. Jänner bis 11. März (8 Einheiten – außer am 11. Februar) jeweils Freitag von 17 bis 18:30 Uhr

Kosten: 48 Euro für MG, 65 für Nichtmitglieder
Maximale Teilnehmerzahl: 12 Kinder

Erwachsenenanfängerkurs (auch für Jugendliche ab Jahrgang 1995)

Kursdauer: 1. April bis 6. Mai (5 Einheiten – außer 22. April)

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kosten: 45 Euro für Mitglieder, 75 für Nichtmitglieder

Für alle Anfängerkurse gilt:

Am Ende der Kletterkurse können Interessierte nach einer Abschlussprüfung verschiedene Kletterscheine erwerben.

Anmeldung per Email – nach Bestätigung eines freien Platzes ist der Kursbeitrag bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn zu bezahlen.

Benötigtes

Material: Kletterschuhe sind von den Teilnehmern selbst mitzubringen; Klettergurt+2 Karabiner bzw. Sicherungsgeräte (GriGri von Petzl) können um jeweils 5 Euro für den Kurs von der Sektion ausgeliehen werden

Zusatzkurs „Sicher Sichern“ für Erwachsene (Einstiegs- / Auffrischkurs)

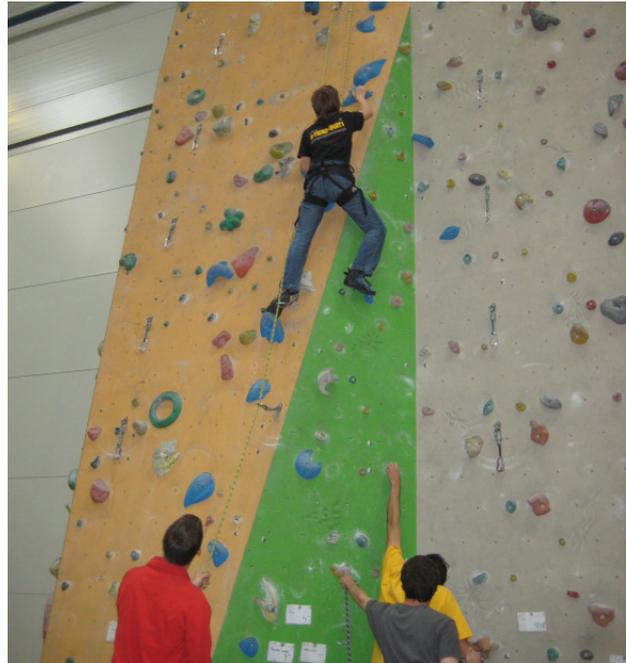
Kursdauer: 3. bis 10. Dezember (2 Einheiten) jeweils Freitag von 17 bis 18:30 Uhr

Kosten: 15 Euro für Mitglieder, 20 Euro für Nichtmitglieder

Material: Sicherungsgerät muss je nach individuellem Belieben und beabsichtigtem Einsatzgebiet selbst mitgebracht werden

Der Alpenverein Stockerau hat die Kletterwand am Dienstag von 19 bis 21 Uhr und am Freitag von 17 bis 20 Uhr gemietet. Kursbetrieb ist immer freitags von 17 bis 18:30 Uhr.

Ziel ist es im ersten Jahr zum einen verschiedenste Basis-Kurse anzubieten und zum anderen idealerweise bereits eine kleine „Klettergemeinde“ aufzubauen.



Freies Training:

Immer dienstags von 19 bis 21 Uhr und freitags von 18:30 bis 20 Uhr

Kosten: 5 Euro für Mitglieder (3 Euro für Kinder), 7,5 für Nichtmitglieder (5 Euro für Kinder) pro Tag bzw.

50 Euro für eine Jahreskarte für Mitglieder (30 Euro für Kinder);

Schnupperklettern:

Am 1. Oktober findet für alle Kinder (6 bis 15 Jahre) ein Schnupperklettern statt.

Kosten: 5 Euro für Mitglieder bzw. 7 Euro für Nichtmitglieder

Wir hoffen auf zahlreichen Zulauf, damit wir ab dem kommenden Jahr nicht nur weitere Kurse anbieten können, sondern dann auch mehr Trainingstermine zur Verfügung stellen werden.

Anmeldung und Rückfragen:

Übungsleiter Sportklettern Markus Adamec (0664/912 41 38) und

Gabriel Ehrentraud (0650/92 49 523)

Klettern.stockerau@sektion.alpenverein.at
<http://www.alpenverein.at/gv-stockerau/Klettern>



Anton und Stefan auf der Donau

Der lange, nasse Weg nach Stockerau

Treffen in Stockerau am Bahnhof: Eine kleine Gruppe von der Wettervorhersage zu Recht Unerschrockene fasst Boote und Paddel aus. Per Zug reisen wir umweltfreundlich nach Emmersdorf, dem kleinen Ort gegenüber von Melk an der Nordseite der Donau. Dort werden die Boote aufgepumpt und in die von den Regenfällen der letzten Zeit gut gefüllte Donau gesetzt - der Beginn einer langen, nassen Reise zurück nach Stockerau.

Auch was fürs Auge

Dabei werden allerdings nicht nur die Arme in Anspruch genommen. Denn der Wochenendausflügler weiß: Die Wachau ist was fürs Auge. Hügel, Weingärten, Wald, Burgen, Kirchen und Orte machen gemeinsam schon was her und das alles vom Fluss aus zu sehen, gibt eine neue interessante Perspektive. Auch ein, zwei nette Altarme, die man der hier noch schlanken Dame Donau gar nicht zugetraut hätte, können befahren werden. Die Strömung trägt uns komfortabel Richtung Osten und schlussendlich empfängt uns Krems in bestem Abendlicht. Nach dem Zeltaufbau lassen wir den ersten Tag sich der Umgebung anpassend bei einem abendlichen Heurigenbesuch mit verdientem Essen und Trinken enden.

Industrie statt Schlösser

Der zweite Tag lacht uns mit leichtem Regen nicht gerade ins Gesicht. Unbeugsam paddeln wir los, oben Wasser, unten Wasser,

dazwischen wir. Das Leben aber belohnt die Harten. Das Wetter bessert sich beständig bis hin zu einem sonnengelben Nachmittag. Ab Krems ist es dann aber aus mit der Naturkulisse im Universum-Stil. Befestigtes Ufer, ein ewig gleiches Gebüsch zur Linken und zur Rechten und aus den Burgen und Kirchen werden Kraftwerke und Fabriken.

See statt Fluss

Abwechslung bringt ein Spurwechsel: Um die Staustufe zu umgehen versetzen wir die Boote auf den Unterlauf des unteren Kampes. Der lohnt es uns mit ein paar hundert Metern Ur- und Auwald, einer unterhaltsamen Stromschnelle und einer nicht mehr so unterhaltsamen Stromschnelle, die wir - die Boote durchs Gehölz schleppend - umgehen müssen. Zurück auf der Donau versuchen wir weiter Strecke zu machen. Staustufe und das breite Flussbett verwandeln das Gewässer in einen langgezogenen See. Ohne Strömung muss jeder Meter mühsam erpadelt werden. Die träge, faule, bewegungsunwillige Donau vergönnt uns unser Ziel, das gelobte Stockerau, am Ende nicht. Uns reichte die Zeit einfach nicht. Am Abend des zweiten Tages gehen wir deshalb müde, aber alles andere als unzufrieden, bei Tulln an Land und packen Bootszeug und Ausrüstung in diverse Kofferräume.

Dank an Gefährten und Autofahrerinnen

Es soll auch gedankt werden: Voll des Lobes bin ich für Gabriels Organisation bzw. die



Zeltherumkutscherei und den Rest der Gruppe - nette Leute allesamt - für die beständige Hilfe und die allgemein ausgezeichnete Atmosphäre. Es war ein tolles, erlebnisreiches Wochenende. Dank aber auch an die Damen hinter dem Lenkrad, die uns die langen letzten Meter an den Ausgangspunkt transportiert haben.

Wunsch und Wirklichkeit

So haben wir doch noch den Weg nach Stockerau geschafft. Nur eben das letzte Stück mit dem Auto, nicht mit dem Boot. Aber wenn ich Leuten die Geschichte erzähle, lasse ich dieses Detail einfach unter den Tisch fallen. Und das ist fast so gut als wäre es wirklich so gewesen.

Anton Hagen



Mit Sack und Pack



Wer brav paddelt...



...darf nachher feiern



Ob Sonnenschein oder Regen...



...wir sind gerüstet



Vollmond-Paddeln am 21. August

Schon der sommerliche Tag, der enorme Temperaturen und wolkenlosen Himmel bieten konnte, ließ uns hoffen, wieder mal einen Vollmond zu Gesicht zu bekommen. Da sollte es wenig stören, dass der Vollmond noch nicht ganz „voll“ war.

So trafen sich elf Freunde aus Wien und Umgebung um die Stockerauer Au bei Mondschein zu begutachten.

Eine ganz besondere Atmosphäre

Schon beim Treffpunkt am Park&Ride beim Bahnhof schimmerte der Mond auf uns herab. In der Au war das Licht dann beinahe unwirklich. Leider lassen sich diese Stimmung, das Licht und die Atmosphäre nicht wirklich mit einer Kamera einfangen. Wir fuhren in gewohnter Manier bis zum zweiten Wehr um dort den Mond in Ruhe zu betrachten. Meine Gäste hatten jedoch andere Pläne...

Festmahl

Es wurde nämlich auf den 20. Geburtstag eines Teilnehmers angestoßen und dabei kräftig aufgetischt! Es gab Falafel (frittierte Bällchen aus pürierten Bohnen oder Kichererbsen) für alle, dazu Fladenbrote und Humus (Kichererbsenpüree). Es wurden schwarze und grüne Oliven, diverse Aufstriche und Brote gereicht. Eine Flasche Rotwein rundete das nächtliche Buffet ab. Zusätzlich sorgten die Teilnehmer mit einigen Kerzen noch für eine romantische Stimmung.



Tierische Begleiter

Da sich eine solche Menge nicht in kurzer Zeit „verputzen“ lässt, zeigte die Uhr schon 00.30 als wir den Rückweg antraten. Ein röhrender Hirsch, der etliche Sekunden lang mit seinem Gebrüll – oder nennt man es Geschrei? – die beeindruckende Stille „zerriss“, war sicherlich der akustische Höhepunkt der Nacht.

Wir reinigten noch die Boote, der Fußweg zum Parkplatz war bald erledigt und so waren die beeindruckten - und vor allem sattten - Teilnehmer gegen 02.20 Uhr wieder auf dem hell erleuchteten Park&Ride-Parkplatz zurückgekehrt.

Es war einer der klarsten und schönsten Vollmondfahrten die ich miterleben durfte.

Herbert Wiedermann

Nikolofeier am 6. Dezember 2009

Am 6. Dezember ist es wieder so weit, es kommt der Nikolaus mit dem **Kanu** in die Stockerauer Au. Ausgerüstet mit Laternen suchen wir unseren Weg, den uns die Sterne zeigen werden. Sollte uns dabei wirklich der Nikolaus begegnen, würde er sich sicherlich freuen, wenn Kinder ein Gedicht vortragen und wir gemeinsam ein paar Lieder singen.



Auskunft & Anmeldung: Gerlinde Vybiral & Angela Dittinger, 65002 & 66741 bzw. jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at

Treffpunkt: Park & Ride Parkplatz Bhf Stockerau, **6.12.2009 um 16:30 Uhr**

Mitzubringen: Laterne oder Taschenlampe, ein Gedicht (wenn möglich), viel Zeit denn: in der Waldschule gibt es Punsch, Glühwein, Kekse, Kuchen ...

Anmeldeschluss: Anmeldung bis spätestens **2.12.2009**

Unkostenbeitrag: MitgliedsKinder: € 3.-, NichtmitgliedsKinder € 5.-



Ferienspiel 2010: Niedrige Seilaufbauten



Unsere Sektion beschloss heuer erstmals am Stockerauer Ferienspiel teilzunehmen.

Beim Ferienspiel bieten Vereine aus Stockerau ein Stunden-, Tages- oder Wochenprogramm für Kinder zwischen sechs und 14 Jahren an. Ziel ist es, den Kindern während der Ferien abwechslungsreiche Aktivitäten anzubieten.

Gabriel Ehrentraud und ich organisierten zu diesem Zweck am 9. Juli einen Tag mit niedrigen Seilaufbauten. Ab zehn Uhr Vormittags trudelten Kinder und Jugendliche in insgesamt drei Chargen ein, um sich auf Slackline und co auszutoben.

Nach einem Kennenlernspiel und einer Aufwärmrunde, ging es mit dem Slackline-Training los. Dabei wurden Fragen wie was ist eigentlich eine Slackline und wie gehe ich am besten auf ihr beantwortet. Die Kinder und Jugendlichen probierten sofort verschiedene Taktiken aus, um über das Band zu balancieren.



Nach den ersten Schritten auf der Slackline mussten dann unterschiedliche Hindernisse auf einem Parcours überwunden werden. Auch hier stellte sich schnell raus: Kinder und Jugendliche sind extrem geschickt und haben ein gutes Gleichgewichtsgefühl.

Die letzten Kinder sind an diesem Nachmittag um vier gegangen. Die Premiere beim Ferienspiel war ein glatter Erfolg. Eine Fortsetzung wird höchst wahrscheinlich folgen...

Lisa Hellmann

Herzlich Willkommen im Salzburgerland

Sie planen gerade, wie und wo Sie Ihre Urlaubstage verbringen? Dann freuen sich meine Familie und ich, Ihnen unser Familienferienhaus vorstellen zu dürfen.

Das 140m²-große Haus vermittelt einen besonderen Charme. Trotz seiner reizvollen und grünen Umgebung, liegt das Ferienlandhaus vollkommen zentral und lädt jeden Besucher ein, seinen Urlaub zu genießen. Vom Sporturlaub, Kultur- und Städtebesuch, bis zum gemütlichen Relaxen mit der Familie, ist alles möglich.

Ab: € 15 pro Tag / Pers. Weiteres siehe Homepage
Kontakt: Familie Wimmer, +43 (0) 664 50 94461 oder www.ferienlandhaus.at



Bezahlte Anzeige



Das Gewitter kommt

Am 12. Juni standen eigentlich Grillen und Zelten am Waschberg am Programm. Mit allen Jugendgruppen, Eltern und Freunden wollten wir den Nachmittag und die Nacht im Freien verbringen.

Doch wie heuer des Öfteren machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Dabei begann der Nachmittag sonnig und heiß. Wir schlugen unsere Zelte auf. Die Jugend baute Slackline und ein „Spinnennetz“ auf, während einige Kinder und Jugendlichen ihr Jongliertalent bewiesen.

Am Abend machten wir ein Lagerfeuer und begannen zu grillen. Plötzlich sahen wir, wie eine Gewitterfront immer näher kam. Die Verantwortlichen steckten ihre Köpfe zusammen und überlegte wie es nun weiter gehen sollte: Abbrechen oder bleiben? Wie sollten wir zurück zu unseren Autos kommen?

In einer wagemutigen Rettungsaktion brachten drei Väter mit ihren Geländewagen sämtliche Kinder heil zu den Autos am Michelberg bzw. nachhause. So hatten wir uns den Abend nicht vorgestellt. Aber so abenteuerlich es war, wir hatten Glück und kamen alle wieder heil nachhause.

Lisa Hellmann



Teens Sportiv und Generation AV: Ski- und Snowboardwochenende in Zell am See von 17. bis 19. Dezember

Am Freitag starten wir mit dem Zug nach Zell am See. Samstag gehts frühmorgens auf die Piste. Auch am Sonntag genießen wir noch das vorweihnachtliche Wintersportvergnügen bevor wir am Nachmittag wieder zurück nach Stockerau fahren. Durch das nahegelegene Gletscherskigebiet am Kitzsteinhorn kann uns auch ein etwaiger schneeärmer Winter nicht abhalten.

Zeit: Freitag 17. bis Sonntag 19. Dezember 2010

Treffpunkt: Freitag 14.45 Uhr, Bahnhof Stockerau

Ort: Zell am See

Zielgruppe: Jugendliche und Junggebliebene ab 14 Jahren

Kosten: ca. 100 bis 150 Euro je nach Alter und Mitgliedschaft für Anreise, Quartier und Liftkarte
50 Euro Anzahlung

Ausrüstung: Ausrüstung soweit vorhanden. Kostenpflichtige Entleihmöglichkeit vor Ort

Anmeldeschluss: 19. September 2010

Anmeldung per E-Mail: jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at

Die Anmeldung gilt mit Einlangen der **Anzahlung als verbindlich.**

Kontoverbindung: Ö. Alpenverein GV Stockerau

Kontonummer: 147645

BLZ: 32842 (Raika Stockerau)



Tourentipp: Wanderung auf den Muckenkogel

Das Wanderziel, der 1248 m hohe *Muckenkogel* ist einer der schönsten Aussichtsberge der Voralpen und wird von einem Sessellift erschlossen. Dieser Berg ist im Sommer ein herrliches Wandergebiet mit vielen Naturschönheiten auf über 100 km markierten Wanderwegen. Im Winter laden 10 km gepflegte Pisten zu Schiabfahrten ein.

Die Voralpen um Lilienfeld werden in Botanikerkreisen „Die Orchideenberge“ genannt. Von den ca. 60 in Niederösterreich heimischen Orchideenarten kommt ein großer Teil hier vor (Fliegenragwurz, Hummelragwurz, Frauenschuh, Rote Waldvögelein und viele mehr).

Anreise

Autobahn A1, Abfahrt St. Pölten, Über Traisen nach Lilienfeld. Bahn und Bus ab St. Pölten, Bus ab Wien-Mitte.

Die Tour

Von Lilienfeld (383 m) wandern wir in Richtung Sessellift und zweigen nach rechts auf den gelb markierten Jägersteig ab, der über die Karlstein-Felskanzel zur Lilienfelder-Hütte (952 m) führt. Gehzeit 1 ¾ Stunden. Gelb markiert geht es weiter zur Klosteralm (1084 m). Gehzeit ½ Stunde.

Von hier weiter zum Schwarzwald-Riegel. Dort hält man sich links und gelangt (gelb markiert) zur Traisner-Hütte auf der Hinteralm (1313 m). Gehzeit 1 ¼ Stunden. Auf dem Kamm folgen wir der roten Markierung und wandern so zum Muckenkogel (1248 m), steigen zur Bergstation des Liftes ab und queren nach Westen zur gelben Markierung. Gehzeit ¾ Stunde.

Auf der uns schon bekannten Route wandern wir wieder zur Lilienfelder-Hütte. Zuerst grün, dann blau markiert ist der Abstieg in den Fallgraben, der zur Talstation des Lifts und nach Lilienfeld führt. Gehzeit 2 Stunden.

Charakteristik

An- und Abstieg steil oder bequem über Schi-Familienabfahrt. An- und Abstieg kann man sich mit dem Lift sparen. Dann eine gemütliche Höhenrunde. Bei unsicherem Wetter Vorsicht auf dem Kamm zwischen Kloster-Hinteralm und Muckenkogel.

Gehzeiten

Lilienfeld – Lilienfelder-Hütte: 1 ¾ h

Lilienfelder-Hütte – Klosteralm (Bergstation Sessellift): ½ h

Klosteralm – Schwarzwald-Riegel – Kloster-Hinteralm: 1 ¼ h

Kloster-Hinteralm – Muckenkogel – Klosteralm: ¾ h

Klosteralm – Fallgraben – Lilienfeld: 2 h

Gesamt: 6 ¼ h

Höhenrunde allein: 2 h

Höhenunterschied: 1000 m bzw. 300 m

Orientierungshilfe

Freytag-Berndt Atlas Wiener Hausberge

Wanderkarte Lilienfeld vor Ort erhältlich

Österreichische Karte 1 : 50 000 mit Wegmarkierung: 56 Sankt Pölten und 74 Hohenberg

Wir bedanken uns bei: Erich Vybiral



Wer seine Erfahrungen mit allen Mitgliedern teilen möchte:

Tourentipps (am Besten inkl. Foto) an lisa.hellmann@kabsi.at

Herbstprogramm 2010

Datum	Veranstaltung	Leitung	Tel.
September	Versoben: Springfrösche: 2-Tageswanderung Ybbstaler Hütte, wegen Schlechtwetters von Aug. auf Sept. verschoben	J. Kelemen-Finan	67883
17. Sept.	Springfrösche (9-13 Jahre): Bogenschießen Treffpunkt: 13.45 Uhr Park&Ride Bahnhof Stockerau	J. Kelemen-Finan	67883
18.-19. Sept.	Teens Sportiv und Generation AV: Wanderwochenende Gosaukamm-Umrandung, Treffpunkt: Samstag 7 Uhr Park&Ride	G. Ehrentraud L. Hellmann	0650 9249523
25.-26. Sept.	Herrentour Treffpunkt: 7 Uhr Park & Ride Bahnhof Stockerau	W. Schnabl	0680 2108891
1. Okt.	kAUIquappen und Springfrösche: Klettern Schnupperklettern an der neuen Stockerauer Kletterwand	J. Kelemen-Finan	0680 3000720
2. Okt.	Woman On Tour Treffpunkt: 8 Uhr Park & Ride Bahnhof Stockerau	E. Schnabl	0664 8225748
9. Okt.	Generation AV: Klettersteig (Hochkar) Treffpunkt: 7.30 Uhr, Park&Ride Bahnhof Stockerau	G. Ehrentraud	0650 9249523
10.Okt.	kAUIquappen: Au(s)radeln mit Landart für Kinder zw. 5-10 Jahren, Details siehe Seite 4	J. Kelemen-Finan	0680 3000720
16. Okt.	Teens Sportiv: Bowling Details auf unserer Homepage	L. Hellmann	0699 11112991
1. Nov.	Friedhofsgang Treffpunkt: 9.30 Uhr, Friedhof Stockerau	E. Wagnsonner	65656
11. Nov.	Martiniganslessen 19 Uhr, Anmeldung bis 7. November	G. Moll	63421 76
13. Nov.	Teens Sportiv: Klettern Ausflug in die Kletterhalle	L. Hellmann	0699 11112991
6. Dez.	Nikolo im Kanu Treffpunkt: 16.30 Uhr Park&Ride Bahnhof Stockerau	G. Vybiral A. Dittinger	65002 66741
17.-19. Dez.	Teens Sportiv und Generation AV: Wintersportwochenende Anmeldeschluss: 19. September, Details siehe Seite 10	G. Ehrentraud L. Hellmann	0650 9249523
20. Dez.	Mistelpartie Treffpunkt: 8 Uhr am Bahnhof Stockerau	G. Moll	63421 76
21. Dez.	Julfeier Treffpunkt: 19 Uhr beim Bootshaus	H. Helleport	66490

Kletterkurse und freies Klettertraining ab Herbst 2010

Das Gymnasium Stockerau hat eine Kletterwand bekommen. Der Alpenverein Stockerau hat die Kletterwand am Dienstag von 19 bis 21 Uhr und am Freitag von 17 bis 20 Uhr gemietet. Kursbetrieb ist immer freitags von 17 bis 18:30 Uhr.

Details siehe Seite 5

Beachtet bitte auch die Ankündigungen in unserem **Schaukasten** und auf unserer **Homepage**:
www.alpenverein.at/gv-stockerau, E-Mail: gv.stockerau@sektion.alpenverein.at

A d r e s s e

**Geschäftsstelle des OeAV
Gebirgsverein Stockerau**

